

trehend werden angesehen werden, dafern jedoch ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 14. Januar 1861

des Actenschlusses und

den 12. März 1861

der Publication eines rüchftlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt anzusehenden Vocations-Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Interessenten haben übrigens zu Annahme von Ladungen einen Bevollmächtigten am hiesigen Orte bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Schandau, den 15. Mai 1860.

Das Königliche Sächsische Gerichtsamt.
Tränckner.

Helbig.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 5. zum 7. dieses Monats sind aus einem verschlossenen Schranke des Billardzimmers in einem der hiesigen Hotels

7 Stück Billardbälle,

und zwar ein Satz sogenannte Karolinenbälle und zwei sogenannte En deux-Bälle sammt dem Schrankschlüssel spurlos entwendet worden. Von den ersteren ist die Karoline etwas kleiner, als die andern und roth gefärbt, die andern zwei Carrambolebälle röthlichbraun und gelb, die Spielbälle aber weiß und auf dem einen ein Punkt von Tinte gewesen, die En deux-Bälle aber haben gleiche Größe, weiße Farbe und der eine einen schwarzen Punkt gehabt.

Man bringt solches zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Entwendeten hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Schandau, den 27. Juli 1860.

Das Königliche Gerichtsamt.

Für den beurlaubten Beamten

Helbig, Act.

Subhastation.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 20. August 1860

das dem Gutsbesitzer Carl August Krause zu Heesfelicht zugehörige Bauergut Nr. 9 des Brand-Catasters und Fol. 8 des Grund- und Hypothekenbuches für Heesfelicht, welches am 15. Januar 1859 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 8245 Thlr. 26 Ngr. gewürdet worden ist, an Ort und Stelle zu Heesfelicht nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Hohnstein, am 6. Juni 1860.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.

von Scheibner.

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag

den 9. August ds. Js.

Vormittags 9 Uhr,

soll die diesjährige **Obstnutzung** auf verschiedenen Chausseen hiesigen Rentamtsbezirks und zwar:

auf der Schandau-Sebnitz-Neustädter-, Pirna-Lohmen-Hohnsteiner- und Lohmen-Schandauer Chaussee

in hiesiger Rentamts-Expedition unter den im Termin noch näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet und gegen sofortige Bezahlung überlassen werden.

Königl. Rentamt Schandau, am 31. Juli 1860.

von Brause.

Holz-Auction.

Kommenden Montag

den 6. August d. J.

sollen nachstehende, auf dem fiscalischen Mittelndorfer Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

1918 Stück 18 und 20-ell. Sparren,

1820 " weiche Klöcher,

60 " 15-ell. und

120 " 12 " Leiterbäume

unter Vorbehalt des Angebots und gegen sofortige baare Bezahlung, sowie unter den sonst vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden, und soll die Zusammenkunft gedachten Tages

Vormittags 10 Uhr

auf dem Ruhstall stattfinden.

Uebrigens ist das Forstpersonal zu Mittelndorf mit Anweisung versehen worden, auf Verlangen über Lage und Beschaffenheit der Hölzer Auskunft zu ertheilen.

Forstverwaltungsamt Schandau, am 27. Juli 1860.

von Hake,

von Brause,

Oberforstmeister.

Rentamtmann.

Holz-Auction.

Kommende Mittwoch

den 8. August a. c.

sollen nachstehende, auf dem fiscalischen Sebnitzer Wald aufbereitete Hölzer, nämlich:

34 Stück Sparren,

40 " 8-ell. weiche Klöcher,

14 Kstfn. buchne und

46 " weiche Scheite,

36 " weiche Klippel und

3/4 " Tannenrinden

unter Vorbehalt des Angebots und gegen sofortige baare Bezahlung, sowie unter den sonst vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden und soll die Zusammenkunft gedachten Tages

Vormittags 10 Uhr

in der Eisold'schen Wirthschaft stattfinden.

Uebrigens ist das dortige Forstpersonal mit Anweisung versehen worden, auf Verlangen über Lage und Beschaffenheit der Hölzer Auskunft zu ertheilen.

Forstverwaltungsamt Schandau, am 31. Juli 1860.

von Hake.

von Brause.

Gewichts- & Preisbestimmungen

für Bäckerwaaren in der Stadt Schandau, gültig vom 3. August d. J. bis auf Weiteres.

Name des Bäckers.	Semmel für 12 Pfg. soll wiegen		Semmel für 6 Pfg. soll wiegen		Ein Dreierbrod soll wiegen		Reines Roggenbrod das Pfd. für		Schwarzbrod das Pfd. für	
	Th.	Du.	Th.	Du.	Th.	Du.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
Arnhold	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Frische	15	—	7	5	5	2	9 1/2	—	—	—
Gräfe	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Grabl	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Müller	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Dertel	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Sachse	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Täubrich	15	—	7	5	5	7	9	—	—	—
Beit	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Weydig	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Zimmer	15	—	7	5	5	5	9	—	—	—
Dünnebier	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—

Schandau, den 2. August 1860.

Der Stadtrath daselbst.

Hartung.